



# NACHTRAGS- HAUSHALTSPLAN

des Spital- und Gutleuthausfonds  
für das Haushaltsjahr

## 2016

**Nachtragshaushaltssatzung  
des  
Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch  
für das Haushaltsjahr 2016**

Der Stiftungsrat hat am 26.07.2016 aufgrund § 31 des Stiftungsgesetzes für Baden-Württemberg i. V. mit § 79 und § 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

**§ 1**

**Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

1. Ergebnishaushalt	Bisher fest-gesetzte Beträge €	Veränderung um €	Neu fest-gesetzte Beträge €
1.1 Ordentliche Erträge	516.900	-109.500	407.400
1.2 Ordentliche Aufwendungen	-550.800	86.700	-464.100
<b>1.3 Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-33.900</b>	<b>-22.800</b>	<b>-56.700</b>
1.4 Abdeckung Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
<b>1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>-33.900</b>	<b>-22.800</b>	<b>-56.700</b>
1.6 Außerordentlichen Erträge	0	0	0
1.7 Außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0
<b>1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-33.900</b>	<b>-22.800</b>	<b>-56.700</b>
<b>2. Finanzhaushalt</b>			
2.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	516.800	-109.500	407.300
2.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-350.000	43.900	-306.100
<b>2.3 Saldo des Ergebnishaushalts</b>	<b>166.800</b>	<b>-65.500</b>	<b>101.200</b>
2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-175.000	-400.000	-575.000
<b>2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-175.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>-575.000</b>
<b>2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-8.200</b>	<b>-465.600</b>	<b>-473.800</b>
2.8 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	175.000	400.000	575.000
2.9 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-130.900	57.500	-73.400
<b>2.10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>44.100</b>	<b>457.500</b>	<b>501.600</b>
<b>2.11 Änderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>35.900</b>	<b>-8.100</b>	<b>27.800</b>

### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird von bisher 175.000 € auf 575.000 € festgesetzt.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) bleibt unverändert.

### § 4 Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.

### § 5 Weitere Bestimmungen

Der Spital- und Gutleuthausfonds beschäftigt keine Bediensteten, so dass die Aufstellung eines Stellenplanes entfällt.

Oberkirch, 26.07.2016



Der Vorsitzende des  
Stiftungsrates

Matthias Braun  
Oberbürgermeister

**Vorbericht**  
zum  
**Nachtragshaushaltsplan des Spital- und Gutleuthausfonds**  
für das Haushaltsjahr 2016

Durch die Kostensteigerung beim Bau des Pflegeheims St. Barbara in der Appenweierer Straße wurde es erforderlich, einen Nachtragshaushaltsplan aufzustellen. Der Nachtragshaushaltsplan 2016 weist Erträge von 407.400 € und Aufwendungen über 464.100 € im Ergebnishaushalt aus. Die Einnahmen verringern sich um 109.500 € und die Ausgaben um 86.700 €. Der Saldo des Finanzhaushalts beträgt 27.800 €. Dies bedeutet eine Ergebnisverschlechterung um 8.100 €. Aus Gründen der Nachfinanzierung ist eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 400.000 € in 2016 erforderlich. Die Firma, die für Dämmung und Verputz der Außenfassade verantwortlich war, hat seit November 2015 ihre Arbeit am Neubau eingestellt. Durch erhebliche Mängel an der Außenfassade kam es zu einer Bauverzögerung, wodurch die Pachtzahlung später beginnt, der Tilgungsbeginn später erfolgt und die Zinsen länger aktiviert werden. Die mangelhafte Bauausführung des Vollwärmeschutzes verursacht erheblich mehr Investitionskosten in Höhe von rund 350.000 €, was zu einem höheren Kreditbedarf führt. Der Schaden wurde bei der Firma geltend gemacht. Eventuell tritt die Haftpflichtversicherung des Architekten dafür ein. Ob und in welchem Umfang der Schaden anderweitig gedeckt werden kann, ist noch offen. Daher wird vorsichtshalber die Nachfinanzierung beantragt. Weitere Schäden entstehen durch verlängerte Gerüststandzeiten und der Verschiebung folgender Gewerke, sowie den Anwaltskosten.

**A. Ergebnishaushalt**

Die Pachteinnahmen verringern sich auf 366.300 € da das Objekt erst im August 2016 an den Betreiber übergeben werden kann. Durch die spätere Inbetriebnahme kommt es auch zu Verschiebungen bei den Abschreibungen. Die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute verringern sich auf 79.400 €, da ein Großteil der zu zahlenden Zinsen für die aufgenommenen Kredite mit der Baumaßnahme im Wirtschaftsjahr 2016 aktiviert werden. Der Ergebnishaushalt wird voraussichtlich mit einem Verlust von nunmehr 56.700 € abschließen. Dieser kann aus der Ergebnismrücklage ausgeglichen werden, da diese rund 58.000 € beinhaltet.

**B. Finanzhaushalt**

Im Finanzhaushalt 2016 verringern sich die Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit für die ordentliche Tilgung der Kredite. Dem gegenüber steht die Neuaufnahme eines Kredits zur Nachfinanzierung des Pflegeheims St. Barbara in Höhe von 400.000 €.

**C. Darlehen**

Darlehensstand am 01.01.2016	5.892.202 €
Weitere Darlehensvalutierung für St. Barbara	1.600.000 €
Neuaufnahme zur Nachfinanzierung	400.000 €
Neuaufnahme 2016 für St. Josef (Landesheimbauverordnung)	175.000 €
Tilgung lt. Haushaltsplan	./. 73.400 €
Voraussichtlicher Gesamtstand am 31.12.2016	<u>7.993.802 €</u>

#### **D. Ausblick**

Für 2017 gehen wir von keinen wesentlichen Veränderungen aus. Die Höhe der Tilgung von Krediten und die erhöhte Abschreibung werden sich voraussichtlich die Waage halten. Der Zins aus erhöhter Darlehensvalutierung wird durch den reduzierten Zinssatz eines variablen Darlehens ausgeglichen.

In der mittelfristigen Finanzplanung ist zu erkennen, dass im Spitalfonds bei vorsichtiger Veranschlagung noch bis 2018 leichte Verluste der Ergebnisrechnung entstehen werden. Im Jahr 2019 steht vertraglich eine Pachtanpassung an, sodass der Spitalfonds ab diesem Zeitraum Überschüsse erwirtschaften wird.

Oberkirch, 28.06.2016

Melissa Koch  
Verwaltungsfachangestellte

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016	Zusätzl. Zeilentext
			EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	0	100	
		31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Berei	100	0	100	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	496.800	109.500-	387.300	
		34110000 Miete	21.000	0	21.000	
		34110100 Pacht	475.800	109.500-	366.300	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	0	20.000	
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	18.700	0	18.700	
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.300	0	1.300	
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>516.900</b>	<b>109.500-</b>	<b>407.400</b>	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.400-	0	203.400-	
		42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	26.000-	0	26.000-	
		42110100 Unterhaltungspauschale	11.000-	0	11.000-	
		42110200 Wartung technische Anlage	34.100-	0	34.100-	
		42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenst.	200-	0	200-	
		42310000 Mieten und Pachten	42.400-	0	42.400-	
		42411000 Aufwand für Strom	3.800-	0	3.800-	
		42412000 Aufwand für Heizung	50.000-	0	50.000-	
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	10.000-	0	10.000-	
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	12.900-	0	12.900-	
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	10.000-	0	10.000-	
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	800-	0	800-	
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.300-	0	1.300-	
		42720000 Aufwendungen für EDV	900-	0	900-	
14	-	Planmäßige Abschreibungen	200.800-	42.800	158.000-	
		47130000 AfA auf Gebäude	137.600-	4.300-	141.900-	
		47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	47.100-	47.100	0	
		47160000 AfA auf Fahrzeuge	2.300-	0	2.300-	
		47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	13.800-	0	13.800-	
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117.000-	43.900	73.100-	
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	116.900-	43.900	73.000-	
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	100-	0	100-	
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.600-	0	29.600-	
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	200-	0	200-	

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016	Zusätzl. Zeilentext
		EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.200-	0	1.200-	
	44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	100-	0	100-	
	44312000 Post und Telekommunikation	300-	0	300-	
	44314000 Veranstaltungsaufwand	3.000-	0	3.000-	
	44430000 Versicherungen	200-	0	200-	
	44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	2.000-	0	2.000-	
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	22.600-	0	22.600-	
<b>18</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>550.800-</b>	<b>86.700</b>	<b>464.100-</b>	
<b>19</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>33.900-</b>	<b>22.800-</b>	<b>56.700-</b>	
<b>21</b>	<b>= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>33.900-</b>	<b>22.800-</b>	<b>56.700-</b>	
<b>24</b>	<b>= Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25</b>	<b>= Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>33.900-</b>	<b>22.800-</b>	<b>56.700-</b>	

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016	Zusätzl. Zeilentext
			EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	516.800	109.500-	407.300	
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.000-	43.900	306.100-	
3	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b>	<b>166.800</b>	<b>65.600-</b>	<b>101.200</b>	
9	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	175.000-	400.000-	575.000-	
16	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>175.000-</b>	<b>400.000-</b>	<b>575.000-</b>	
17	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>175.000-</b>	<b>400.000-</b>	<b>575.000-</b>	
18	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>8.200-</b>	<b>465.600-</b>	<b>473.800-</b>	
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	175.000	400.000	575.000	
		69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen	175.000	400.000	575.000	
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	130.900-	57.500	73.400-	
		79273000 Tilg.v.Kred.bei Kredit.LZ über 5 Jahr EW	130.900-	57.500	73.400-	
21	=	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>44.100</b>	<b>457.500</b>	<b>501.600</b>	
22	=	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>35.900</b>	<b>8.100-</b>	<b>27.800</b>	

# **TEILHAUSHALT 1**

**Altenpflegeheim St. Josef**

THH1

Altenpflegeheim St. Josef

**Einzelprodukte**

- 31.40.01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen

**Kurzbeschreibung - Ziele**

- Erfüllung sozialer Aufgaben
- Unterhaltung und Betrieb des Altenpflegeheims St. Josef

**Produktverantwortung**

- Oberbürgermeister Matthias Braun

## THH1

## Altenpflegeheim St. Josef

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016	Zusätzl. Zeilentext
			EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	0	100	
		31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Berei	100	0	100	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	496.800	0	496.800	
		34110000 Miete	21.000	0	21.000	
		34110100 Pacht	475.800	0	475.800	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	0	20.000	
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	18.700	0	18.700	
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.300	0	1.300	
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>516.900</b>	<b>0</b>	<b>516.900</b>	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.400-	0	203.400-	
		42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	26.000-	0	26.000-	
		42110100 Unterhaltungspauschale	11.000-	0	11.000-	
		42110200 Wartung technische Anlage	34.100-	0	34.100-	
		42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenst.	200-	0	200-	
		42310000 Mieten und Pachten	42.400-	0	42.400-	
		42411000 Aufwand für Strom	3.800-	0	3.800-	
		42412000 Aufwand für Heizung	50.000-	0	50.000-	
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	10.000-	0	10.000-	
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	12.900-	0	12.900-	
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	10.000-	0	10.000-	
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	800-	0	800-	
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.300-	0	1.300-	
		42720000 Aufwendungen für EDV	900-	0	900-	
14	-	Planmäßige Abschreibungen	200.800-	42.800	158.000-	
		47130000 AfA auf Gebäude	137.600-	4.300-	141.900-	
		47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	47.100-	47.100	0	
		47160000 AfA auf Fahrzeuge	2.300-	0	2.300-	
		47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	13.800-	0	13.800-	
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100-	0	100-	
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	100-	0	100-	
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.600-	0	29.600-	
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	200-	0	200-	
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.200-	0	1.200-	

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016	Zusätzl. Zeilentext
		EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	
	44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	100-	0	100-	
	44312000 Post und Telekommunikation	300-	0	300-	
	44314000 Veranstaltungsaufwand	3.000-	0	3.000-	
	44430000 Versicherungen	200-	0	200-	
	44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	2.000-	0	2.000-	
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	22.600-	0	22.600-	
<b>18</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>433.900-</b>	<b>42.800</b>	<b>391.100-</b>	
<b>19</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>83.000</b>	<b>42.800</b>	<b>125.800</b>	
<b>21</b>	<b>= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss</b>	<b>83.000</b>	<b>42.800</b>	<b>125.800</b>	
<b>24</b>	<b>= Erträge aus internen Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>27</b>	<b>= Aufwendungen für interne Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>29</b>	<b>= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>30</b>	<b>= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>83.000</b>	<b>42.800</b>	<b>125.800</b>	

THH1

## Altenpflegeheim St. Josef

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2016	Nachtrag 2016	Neuer Ansatz 2016	Zusätzl. Zeilentext
			EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	175.000-	400.000-	575.000-	
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	175.000-	400.000-	575.000-	
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	175.000-	400.000-	575.000-	
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	175.000-	400.000-	575.000-	

THH1 Altenpflegeheim St. Josef

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2016 EUR	Nachtrag 2016 EUR	Neuer Ansatz 2016 EUR	VE 2016 EUR	Nachtrag VE 2016 EUR	Zusätzl. Zeilentext
		1	2	3	4	5	
<b>131407010402: Appenweierer Straße</b>							
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	400.000-	400.000-	0	0	
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	400.000-	400.000-	0	0	
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	400.000-	400.000-	0	0	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	400.000-	400.000-	0	0	

# Mittelfristiger Finanzplan

## Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt

lfd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt		Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	100	0	0	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	300	100	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	242.300	387.300	680.300	680.300	700.300
		34110000 Miete	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
		34110100 Pacht	221.300	366.300	659.300	659.300	679.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	100	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>262.700</b>	<b>407.400</b>	<b>700.300</b>	<b>700.300</b>	<b>720.300</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.900-	203.400-	245.600-	251.100-	257.000-
		42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	30.900-	26.000-	68.000-	72.900-	78.000-
		42110100 Unterhaltungspauschale	11.000-	11.000-	11.000-	11.000-	11.000-
		42110200 Wartung technische Anlage	12.000-	34.100-	34.100-	34.100-	34.100-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	0	0	0	0
		42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände	200-	200-	200-	200-	200-
		42310000 Mieten und Pachten	800-	42.400-	42.400-	42.400-	42.400-
		42411000 Aufwand für Strom	3.500-	3.800-	3.800-	3.800-	3.800-
		42412000 Aufwand für Heizung	50.000-	50.000-	50.000-	50.500-	51.000-
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	9.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	12.900-	12.900-	12.900-	12.900-	12.900-
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	6.300-	10.000-	10.200-	10.300-	10.500-
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	400-	800-	800-	800-	800-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.200-	1.300-	1.300-	1.300-	1.400-
		42720000 Aufwendungen für EDV	700-	900-	900-	900-	900-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	78.800-	158.000-	269.000-	268.000-	266.000-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.400-	73.100-	165.600-	165.600-	165.600-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	15.300-	73.000-	165.500-	165.500-	165.500-
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	100-	100-	100-	100-	100-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.900-	29.600-	27.400-	28.000-	28.600
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	400-	200-	200-	200-	200-
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.000-	1.200-	1.200-	1.200-	1.200-
		44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	100-	100-	100-	100-	100-
		44312000 Post und Telekommunikation	300-	300-	300-	300-	300-
		44314000 Veranstaltungsaufwand	0	3.000-	0	0	0
		44430000 Versicherungen	100-	200-	200-	200-	200-
		44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	20.000-	22.600-	23.400-	24.000-	24.600-
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>257.000-</b>	<b>464.100-</b>	<b>707.600-</b>	<b>712.700-</b>	<b>717.200-</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.700</b>	<b>56.700-</b>	<b>7.300-</b>	<b>12.400-</b>	<b>3.100</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.700</b>	<b>56.700-</b>	<b>7.300-</b>	<b>12.400-</b>	<b>3.100</b>

lfd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	5.700	73.700-	7.300-	12.400-	3.100

## Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt

lfd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	262.400	407.300	700.300	700.300	720.300
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.200-	306.100-	438.600-	444.700-	451.200-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	84.200	101.200	261.700	255.600	269.100
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	575.000-	175.000-	150.000-	2.500.000-
	78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0	575.000-	175.000-	150.000-	2.500.000-
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	575.000-	175.000-	150.000-	2.500.000-
17	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	575.000-	175.000-	150.000-	2.500.000-
18	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	84.200	473.800-	86.700	105.600	2.230.900-
19	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	575.000	175.000	150.000	2.500.000
	69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen	0	575.000	175.000	150.000	2.500.000
20	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	19.500-	73.400-	213.300-	217.300-	220.300-
	79273000 Tilg. v. Krediten bei Kredit. LZ über 5 Jahre EW	19.500-	73.400-	213.300-	217.300-	220.300-
21	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	19.500-	501.600	38.300-	67.300-	2.279.700
22	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	64.700	27.800	48.400	38.300	48.800

# Übersicht

über die voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen aus

## Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltplan		Davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2016	2017	2018	2019
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2016	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0
Summe:	0	0	0	0	0
Nachrichtlich <b>Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:</b>		575	0	0	0